

ÖDP-Fraktion im Erlanger Stadtrat

An den
Oberbürgermeister der Stadt Erlangen
Rathausplatz 1
91054 Erlangen

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang: 14.03.2023
Antragsnr.: 026/2023
Verteiler: OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat: Klärung durch RB

Erlangen, den 13.03.2023

Durchführung eines Ratsbegehrens im Jahr 2023 zur Fragestellung: „Realisierung der Stadt-Umland-Bahn“

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

seit vielen Jahren wird nun an der Trassenführung der StUB und den Bauwerken geplant. Das Raumordnungsverfahren ist abgeschlossen, der Trassenlauf ist somit absolut klar, veraltete Kostenschätzungen wurden aktualisiert, Brückenbauwerke geplant und Haltestellen verortet, Verkehrsprognosen sowie eine CO₂-Klimabilanz erstellt. Auch sollten Aussagen zu den Betriebskosten mittlerweile gut möglich sein.

Die Stadt zahlt jährlich einen Millionenbetrag, der vom Bund und Land nicht bezuschusst wird, an den StUB-Zweckverband. Dies war bisher leichter möglich in Jahren voller kommunaler Kassen aufgrund der immensen Gewerbesteuererinnahmen. Die Haushaltsberatungen sowie die Haushaltsverabschiedung für das Jahr 2023 haben jedoch deutlich aufgezeigt, dass zukünftig an vielen Stellen unserer Stadt die Finanzmittel knapper werden und auch eine Nettoneuverschuldung auf die Haushalte 2024 ffg. zukommen könnte.

Auf der anderen Seite haben wir den Eindruck, dass seit dem Bürgerbegehren im Jahre 2016 und dem Forcieren der StUB-Planungen der ÖPNV in Erlangen nicht mit dieser (finanziellen) Konsequenz und Stringenz vorangebracht wird, wie es eigentlich für eine Großstadt sein sollte, die 2019 den Klimanotstand ausgerufen hat. Für uns sieht es so aus, als ob die „große Lösung StUB“ in ferner Zukunft, kleine, ähnlich wirksame Lösungen in der nächsten Zeit verhindert. Auch haben die ESTW bis dato weder Elektro- noch Wasserstoffbusse im Einsatz.

Da wir in der Stadtgesellschaft immer öfters auf das Thema StUB angesprochen werden und der Meinung sind, dass es jetzt der richtige Zeitpunkt ist, von den Bürgerinnen und Bürgern ihr Votum und somit auch ihr Feedback zur StUB einzuholen, weil keine grundsätzlich neuen Erkenntnisse über die Trassenführung und die Wirkung der StUB mehr zu erwarten sind und die letzte Bürgerbeteiligung zu dieser Fragestellung vor 7 Jahren stattfand, beantragen wir die Durchführung eines Ratsbegehrens im Jahre 2023 und somit vor Verabschiedung des nächsten Haushalts mit der Fragestellung:

„Sind Sie dafür, dass die StUB realisiert wird?“

Unabhängig davon, wie das Bürgervotum ausgeht, wird sodann für alle Verfahrensbeteiligten, den Nachbarstädten und den Landkreisgemeinden, die den StUB-Ostast planen, der klare Bürgerwille sichtbar und schafft somit für alle eine



Ökologisch-Demokratische
Partei Erlangen

ÖDP-Stadtratsfraktion:

Joachim Jarosch (Vors.)

Frank Höppel

Barbara Grille M.A.

Adresse:

Rathausplatz 1

91052 Erlangen

Fon & Fax: 09131/ 86-2493

E-mail: oedp@erlangen.de

www.oedp-erlangen.de

Geschäftsführung:

Renate Lohmann

Sprechzeiten / Zimmer 128:

Dienstag 16.30 – 17.30 Uhr

Donnerstag 16.00 – 18.00 Uhr

oder nach Vereinbarung

"Die Welt hat genug
für jedermanns
Bedürfnisse,
aber nicht für
jedermanns Gier."

Mahatma Gandhi



belastbare Grundlage, ob das finanziell und baulich / planerisch größte Einzelprojekt der Stadt Erlanger realisiert werden soll (oder nicht).

Soweit rechtlich zulässig erscheint es unserer Meinung nach am sinnvollsten, dieses Ratsbegehren mit der Anfang Oktober 2023 stattfindenden Landtags- und Bezirkstagswahl durchzuführen, um Kosten für die Kommune zu sparen.

Ökologische Grüße

Joachim Jarosch

Frank Höppel

Barbara Grille

Fraktionsvorsitzender